

bei der Kirchrechnung erkannte man, daß dieselbe „wieder in Stand gesetzt werden müsse.“ Allein erst 1780 kam der Beschluß, sie umzugießen, wirklich zur Ausführung. Die jetzige große Glocke hat folgende Inschriften und Verzierungen:

Auf der Westseite: „Maximilian Robert Freyherr von Fletcher, Chursächs. Würcklicher Geheimer Kammer und Berg-
rat, Herr und Kirch Patron von Burkersdorf etc. — M. Jo-
hann Ehregott Rothe, Pfarrer. — Johann Görge Spengke,
Wirthschfts. Verwalter. — Carl Friedrich Raden, Schulmeister.
Johann Michael Elcher, Richter. Gottfried Spengke, Kirch-
vater zu Burkersdorf.“ — — Auf der Ostseite: „Anastasia
Reßlerin, des Königl. Igfräul. Kloster zu S. Mariental Re-
gierende Abbatissin und Domina, als Herrschaft von der nach
Burkersdorf eingepfarrten Gemeinde Schlegel. — Carl Fried-
rich Traugott von Ziegler und Klipphausen, Klostervoigt. —
Johann Franz Guliz, Stiftssecretarius. Andoni Glückselig,
Stiftsaktuar. — Bernhard Junge, Stiftsverwalter beim h. l.
Kloster. — Friedrich Steidner, Richter. George Appelt, Kirch-
Vatter zu Schlegel.“ — — Zwischen diesen Inschriften und
dem oberen Rande sind das v. Fletchersche Wappen und das
des Klosters Marienthal angebracht. Um den oberen Rand
herum steht: „Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Auf dem unteren
Rande: „Jehovah Gott dich loben wir, Herr Zebaoth wir
danken dir. Dese Glocke hat Johann Carl Starck gegossen
in Marien Thal und ist Cent. (die Zahl 20 ist unleserlich)
A. schwer.“

Bis 1727 gab es in Burkersdorf keine Thurmuhr.
Der Schulmeister mußte daher an Sonn- und Festtagen jedes-
mal auf die Pfarre gehen, um zu fragen, ob er nun ein-
lauten solle. Da ward auf Betrieb des Pastor Bucher zuerst
eine „Seigerkaffe“ durch freiwillige Beiträge beider Gemeinden
begründet, die endlich 45 Thlr. 3 Gr. 6 Pf. ergab, und
nun eine Kirchuhr mit zwei Seigertafeln von Georg Rolke in
Görlitz für 90 Thlr angekauft, wozu die fehlenden 50 Thlr.
aus dem Kirchenvermögen entnommen wurden. Die Uhr
schlug zuerst am 17. Juli 1727 und zwar Sturm, indem das